

»Ich bin ein Zwitter zwischen Philosophie und Poesie« –  
Friedrich Theodor Vischer (1807–1887)  
und die Kunst- und Denkformen seiner Zeit

## Internationale kultur- wissenschaftliche Tagung

11. bis 13. Juni 2009

Veranstaltet vom Institut für Literaturwissenschaft der  
Universität Stuttgart, Neuere Deutsche Literatur,  
in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Zentrum für  
Kultur- und Technikforschung der Universität Stuttgart

### KONZEPTION, ORGANISATION UND DURCHFÜHRUNG

Dr. Alexander Reck  
PD Dr. Barbara Potthast

Friedrich Theodor Vischer (1807–1887) war Kunst- und  
Literaturhistoriker, Philosoph, Schriftsteller, Theologe, Zeich-  
ner, Politiker, Journalist, Professor und Essayist; er ist heute  
wegen der Eigenart seiner Intellektualität, die mit den  
etablierten Wissenschaftskategorien schwer zu begreifen ist,  
in Vergessenheit geraten.

Vischer hat die letzte monumentale Ästhetik seines Jahr-  
hunderts vorgelegt, gehörte zu den führenden Köpfen der  
Goethe- und Faust-Philologie und beschäftigte sich intensiv  
mit Shakespeare. Sein satirisch-philosophischer Gelehrten-  
roman »Auch Einer« (1878) wurde bis in die 1920er Jahre  
hochgeschätzt, sein »Faust. Der Tragödie dritter Teil« (1862)  
zählt zu den besten deutschen Literaturparodien. Vischer saß  
im Paulskirchenparlament, schrieb Mode- und Kunstkritiken,  
wurde wegen Pantheismus von seinem Ordinari-  
at an der Universität Tübingen suspendiert  
und hinterließ hinreißende Karikaturen. Der  
Begründer der Stuttgarter Germanistik lehrte  
von 1869 bis 1887 als Professor für Deutsche  
Literatur und Ästhetik am Stuttgarter Polytechnikum.



### TAGUNGsort

Internationales Begegnungszentrum  
der Universität Stuttgart  
Robert-Leicht-Straße 161  
70569 Stuttgart (Vaihingen)

S-Bahn-Haltestelle Universität

### VERANSTALTUNGsort DES ÖFFENTLICHEN ABENDVORTRAGS

Stadtbücherei Stuttgart  
Zentralbücherei im Wilhelmispalais  
Konrad-Adenauer-Str. 2  
70173 Stuttgart

### KONTAKT

Universität Stuttgart  
Institut für Literaturwissenschaft  
Neuere Deutsche Literatur  
Heilbronner Str. 7  
70174 Stuttgart  
e-mail: [info@friedrich-theodor-vischer.de](mailto:info@friedrich-theodor-vischer.de)  
[www.friedrich-theodor-vischer.de](http://www.friedrich-theodor-vischer.de)

### DANK

Die Tagung wird gefördert von

IZKT [ ]

STUttGART 

Deutsche  
Forschungsgemeinschaft

DFG

 Universität Stuttgart

 Vereinigung von Professoren  
der Universität Stuttgart

LBEBW  
Landesbibliothek Baden-Württemberg

Foto: Städtisches Museum Ludwigsburg  
Zeichnung: DLA Marbach

11. bis 13. Juni 2009  
an der Universität Stuttgart

Internationale  
kulturwissenschaftliche Tagung



»Ich bin ein Zwitter zwischen  
Philosophie und Poesie« –

Friedrich Theodor Vischer (1807–1887)  
und die Kunst- und Denkformen seiner Zeit

# PROGRAMM

Donnerstag, 11. Juni 2009

10.00 Uhr

Dr. Alexander Reck (Universität Stuttgart) und  
PD Dr. Barbara Potthast (Universität Stuttgart/  
Universität Osnabrück):

Begrüßung

Dr. Stefan Gerber (Universität Jena):

Friedrich Theodor Vischer und die zeitgenössischen  
Bildungsinstitutionen

Kaffeepause

Prof. Dr. Ulrich Köpf (Universität Tübingen):  
Vischers Verhältnis zu Theologie und Kirche

Prof. Dr. Hans Werner Ingensiep (Universität  
Duisburg-Essen):

Tierethik bei Friedrich Theodor Vischer

Prof. Dr. Matias Martinez (Universität Wuppertal):  
Friedrich Theodor Vischers Entdeckung des Alltags

Mittagessen

15.00 Uhr

Dr. Gennady Vassiliev (Universität Nishnij Novgorod):  
Romantheorie und Romanheld in der Konzeption  
von Friedrich Theodor Vischer und Michail Bachtin

Prof. Dr. Thomas Althaus (Universität Bremen):  
»Auch Einer« als Phraseur

Kaffeepause

Dr. Alexander Reck (Universität Stuttgart):  
Vischers Faust-Parodien

Dr. Peter Stocker (Arbeitsstelle Historisch-Kritische  
Gottfried Keller-Ausgabe, Zürich):  
Vischer, Gottfried Keller und das Satirische

Abendessen

Freitag, 12. Juni 2009

9.30 Uhr

Prof. Dr. Dr. h. c. Dr. h. c. Otto Gerhard Oexle  
(Max-Planck-Institut für Geschichte Göttingen/  
Universität Göttingen):

Friedrich Theodor Vischer und das Problem des  
Historismus

Prof. Dr. Christian Jansen (Technische Universität  
Berlin):

Vischers politische Haltung und sein politisches  
Engagement zwischen Revolution und Reichs-  
gründung

Kaffeepause

Prof. Dr. Cordula Grewe (Columbia University,  
New York):

Was kann die Kunst?

Mittagessen

14.00 Uhr

Dr. Francesca Iannelli (Rom):

Friedrich Theodor Vischers Rezeption der  
Hegelschen Ästhetik

Kaffeepause

Prof. Dr. Werner Habicht (Universität Würzburg):  
Friedrich Theodor Vischer und die deutsche  
Shakespeare-Rezeption im 19. Jahrhundert

Prof. Dr. Horst Thomé (Universität Stuttgart):  
Vischer und das Problem der modernen Tragödie

Abendessen

19.30 Uhr

Öffentlicher Abendvortrag  
(in der Stadtbücherei Stuttgart)

Prof. Dr. Hermann Bausinger (Universität Tübingen):  
Zwischen Dilettantismus und Wissenschaft:  
Friedrich Theodor Vischer

Samstag, 13. Juni 2009

10.00 Uhr

Prof. Dr. Sandra Richter (Universität Stuttgart):  
Vischers Ästhetik als transitorisches Dokument:  
Kritik und Selbstkritik

Dr. Michael Neumann (Universität Konstanz):  
Lektüren und Phantasmen.

Friedrich Theodor Vischers Theorie der Mode

Kaffeepause

Prof. Dr. Matthew Rampley (University of Teesside):  
Zur Vischer-Rezeption bei Aby Warburg

Mittagessen

14.00 Uhr

PD Dr. Barbara Potthast (Universität Stuttgart/  
Universität Osnabrück) / Petra Mayer M.A.  
(Universität Stuttgart):  
Vischers Selbstkarikaturen

Kaffeepause

Dr. Philip Ajouri (Universität Stuttgart):  
Vischer als Literaturwissenschaftler und  
Literaturkritiker

Prof. Dr. Günter Oesterle (Universität Gießen):  
Grenzphänomene des Ästhetischen bei Friedrich  
Theodor Vischer